


Crowdsourcing – neue Möglichkeiten und Grenzen für Bildarchive

Other Conference Item

Author(s):

Graf, Nicole 

Publication date:

2014-04-04

Permanent link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000179353>

Rights / license:

[Creative Commons Attribution 3.0 Unported](#)

CROWDSOURCING – NEUE MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN FÜR BILDARCHIVE



Offene Archive 2.1, Stuttgart, 4.4.2014
Nicole Graf

1. Strategien des Crowdsourcing
2. Experten-Crowdsourcing
 - I. Marketing, Motivation
 - II. Redaktionsworkflow
 - III. Ressourcen
3. Crowdsourcing für die Allgemeinheit
4. Fazit

STRATEGIEN DES CROWDSOURCING (1)

Durch die Online-Publikation der Bilder auf unterschiedlichen Plattformen verfolgt man zwei strategische Ziele:

- Den Zugriff auf öffentliche Fotosammlungen verbessern
- Der Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, Informationen und Wissen dazu beizutragen

STRATEGIEN DES CROWDSOURCING (2)

- **Experten** für klar umrissene Bildpakete identifizieren und diese durch geeignete Marketingmassnahmen ansprechen.
- Bilder für die **Allgemeinheit** online stellen, dafür die unterschiedlichen Publikationskanäle nutzen (dorthin gehen, wo die Nutzer sind).

FOTOARCHIV DER SWISSAIR



Original: Passagiere
Neu: Passagiere auf der Einstiegstreppe der DC-3, HB-IRI in
Dübendorf, 1937-1948

- 200'000 Bilder zu Flugbetrieb und Destinationen
- davon 1/5 digitalisiert
- Kooperation mit Stiftung Luftbild Schweiz
- Drittmittelprojekt (2009–2013)

Aber: Schlechte Metadaten



Crowdsourcing mit Pensionären

VOM FINDEN DES CROWDS

- Projektidee stammt von den Pensionären
- Persönliches Treffen, Jahresessen, Zeitschriften und Tagespresse
- 135 interessierte Freiwillige, davon
 - 44 regelmässig, ½ Dutzend intensiv
- je 1 «Erschliessungskönig» für historische und aktuellere Bilder

MARKETING – MOTIVATION

- Intrinsische Motivation, unbezahlbar
- Führung in der ETH Zürich mit Apéro (Bibliotheksdirektor ist anwesend)
- Vergrößerung eines Bildes nach Wunsch
- Swissair-Buch (Bilderwelten No. 2)
- Abschlussveranstaltung Juni 2014

REDAKTIONSWORKFLOW WORKFLOW

- Einschreibung via E-Mail, darauf Passwort für Web-Datenbank und Anleitung
- Wöchentlich 200 Bilder, 8 Wochen
- Nur das Feld «Notizen» ist änderbar
- Identifikation von Flugzeugtypen, Personen, Gebäuden, Ereignissen oder Datierungen

REDAKTIONSWORKFLOW: BETREUUNG DER PENSIONÄRE

- Persönliche Kontakte sind wichtig!
- Telefonisch und via E-Mail
- Technische Probleme
- Inhaltliche «Schulung» der Mitarbeitenden durch Pensionäre!
- Rückfragen und Korrekturen

Völlig unterschätzter Aufwand!

REDAKTIONSWORKFLOW: REDAKTIONELLE AUFBEREITUNG

- Notizen «verifizieren» und in die Metadaten integrieren
- Neue Titel, Datierungen, Beschlagwortung
- Originalnotizen in der Datenbank
- Kein Feld: Originaltitel in der Datenbank
- Originalmetadaten auf Inventarlisten (Excel)

Originaltitel: Werkstatt



Neuer Titel:
Revision eines DC-3
Motors in der
Motorenwerkstatt
Dübendorf, Einbau der
Kurbelwelle mit
Gegengewicht in den
Mittelteil des
Kurbelgehäuses. Pratt
& Whitney R-1830 Twin
Wasp, 1937–1948

- 40- bis 50%-Stelle
 - Wissenstransfer (Anfangsphase)
 - Bilderverwaltung
 - Titelredaktion
- 60%-Stelle
 - Beschlagwortung

CROWDSOURCING FÜR DIE ALLGEMEINHEIT: PLATTFORMEN (1)

Bilder für die Allgemeinheit online stellen, dafür die unterschiedlichen Publikationskanäle nutzen, „dorthin gehen, wo die Nutzer sind“ (pull bzw. on demand)

- Eigene Bilddatenbank
- Google Bilder
- Flickr Commons
- Wikimedia Commons
- Europeana
- Facebook und Weblogs

CROWDSOURCING FÜR DIE ALLGEMEINHEIT: PLATTFORMEN (2)

	Global Rank	Verwertung/ Rechte	Zugang: Institution	Zugang: Benutzer	Crowdsourcing-Funktionen	Punkte-durchschnitt	Priorisierung (Rang)
BildarchivOnline	1	3	3	3	1	2.20	1
Google Bilder	3	3	3	3	0	2.40	in Betrieb
Flickr	2	3	1	1	3	2.00	2
Wikimedia	3	1	1	1	1	1.40	4
Europeana	1	3	2	3	0	1.80	3
Facebook	3	1	1	1	2	1.60	in Betrieb

1=schlecht, 3=gut

- Aufwand vs. Mehrwert/Nutzen
 - Ja, wir würden es wieder machen!
- Crowdsourcing für die Allgemeinheit
 - Ressourcen gehen vermehrt ins Marketing
- Bei der Nutzung verschiedener Plattformen
 - Ressourcen gehen vermehrt in die Pflege der Schnittstellen

DIE PENSIONÄRE



Fragen?
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nicole Graf
Leiterin des Bildarchivs der ETH-Bibliothek
www.library.ethz.ch
nicole.graf@library.ethz.ch